

Stück 27

Freiburg im Breisgau, 13. Oktober

1958

Gebet um Gottes Beistand für die Papstwahl. — Rosenkranzbruderschaft. — Intentionen und Kollekte am Allerseelentage 1958. — Aktion Lepra-Hilfe. — Pastoralkurs. — Veronikawerk. — Perfekt-Feuerlöscher. — Exerzitien für Religionslehrer. — Ernennung. — Verzicht. — Pfründebesetzungen. — Versetzungen.

Nr. 151

Ord. 11. 10. 58

Gebete um Gottes Beistand für die Papstwahl

Auf dem 14. Allgemeinen Konzil im Jahr 1274 gab Papst Gregor X. folgende Anweisung: »Sobald man von dem Ableben des Papstes sichere Kunde erhalten hat und von Klerus und Volk feierliche Exequien für seine Seelenruhe gehalten worden sind, sollen in allen Pfarrgemeinden demütiges Flehen und fromme Bitten zu Gott emporsteigen, bis man zuverlässige Nachricht erhält, daß der Kirche ein neuer Oberhirte geschenkt ist.« Gemäß dieser Anweisung bitten wir alle Priester und Gläubigen, in inständigem Gebet Gottes Erleuchtung und Beistand für die zur Papstwahl berufenen Kardinäle zu erleben.

Weiterhin ordnen wir an:

1. Vom 14. Oktober an bis zur Wiederbesetzung des Hl. Stuhles ist an allen Tagen nach Maßgabe der Rubriken die Oratio aus der missa pro eligendo Summo Pontifice als imperata pro re gravi einzulegen.
2. Im Anschluß an den Pfarrgottesdienst ist täglich zu verrichten: der Hymnus »Komm, Schöpfer Geist« mit Versikel (Magnifikat S. 226/27) und das Gebet aus der Messe vor der Wahl eines Papstes (Schott S. (111)).

Nr. 152

Ord. 6. 10. 58

Rosenkranzbruderschaft

Die im 15. Jahrhundert entstandenen Rosenkranzbruderschaften, seit dem Sieg von Lepanto am 7. Oktober 1571 von Pius V. und seinen Nachfolgern besonders gefördert, haben im Zeitalter der katholischen Erneuerung in fast allen Pfarreien Eingang gefunden und sind mit dem in jener Zeit überall neu aufsprießenden Glaubensleben aufs engste verbunden. Leo XIII. hat in seinem Rundschreiben »Adiutricem populi« vom 5. September 1895 geschrieben: »Unter den Segnungen des Rosenkranzgebetes

steht sicherlich jene nicht an letzter Stelle, daß es den Christen Stärkung im Glauben und Schutz vor den Gefahren der Unwissenheit und des Irrtums bietet.« Die Pflege der Rosenkranzbruderschaft dürfte darum gerade auch heute wieder recht empfehlenswert sein.

Der Sitz des Rosenkranzapostolates für Süddeutschland ist seit 1. September 1957 nicht mehr Freiburg i. Br., sondern das Augsburger Dominikanerkloster Hl. Kreuz, Augsburg, Hl. Kreuzstr. 3. Dorthin mögen also die Anfragen gerichtet werden.

Bild- und Schriftenmaterial liefert in unserem Auftrag Kunstverlag Gartner & Lorenz, Rosenheim, Obb.

Wir verweisen besonders auf die Kleinschrift »Sturmtruppen U. L. F.«, in welcher das Wichtigste über diese päpstlichen Rosenkranz-Organisationen zusammengestellt ist.

Nr. 153

Ord. 19. 9. 58

Intentionen und Kollekte am Allerseelentage 1958

Seine Heiligkeit Papst Pius XII. hat dem deutschen Welt- und Ordensklerus auch in diesem Jahre das Indult gewährt, am Allerseelentage 1958 für die zweite und dritte heilige Messe ein Stipendium anzunehmen, jedoch unter der Bedingung, daß dieses ganz an den Bonifatiusverein abgeführt wird. Wir ersuchen deshalb alle Priester unserer Erzdiözese, zum Segen der deutschen Diaspora-Seelsorge dieses Privileg möglichst in Anspruch zu nehmen.

Bezüglich der Intentionen ist dabei folgendes zu beachten:

1. Alle Priester, die eine zweite und dritte heilige Messe am Allerseelentage nach eigener Intention zelebrieren, senden die Stipendienbeträge unter Angabe des Absenders und der Diözese an den Generalvorstand des Bonifatiusvereins, und zwar auf eines der folgenden Konten: Postscheck-

konto Köln 226 10; Bankkonto; Kreissparkasse Paderborn S 2585 oder Stadtsparkasse Paderborn S 2764.

2. Für Priester, die über eigene Intentionen nicht verfügen oder eigene Intentionen am Allerseelentage nicht persolvieren möchten, sind hinreichend Intentionen beim Generalvorstand des Bonifatiusvereins reserviert. Diese Hochwürdigen Herren applizieren deshalb die zweite und dritte heilige Messe in der Meinung des derzeitigen geschäftsführenden Vizepräsidenten und machen in den nächstfolgenden Tagen ihrem Dekan davon zahlenmäßig genaue Mitteilung. Um Doppelmeldungen auszuschalten, mögen in jedem Falle die Mitteilungen an den Herrn Dekan oder im Ausnahmefall nur an den Generalvorstand, in keinem Falle jedoch an beide Stellen zugleich erfolgen. Die Bestätigung der beim Generalvorstand abgebuchten Intentionen erfolgt an den Absender der Mitteilung, im Regelfall also an den Herrn Dekan.

Im Einvernehmen mit den deutschen Bischöfen soll auch in diesem Jahr eine Kirchenkollekte abgehalten werden, und zwar für dringliche seelsorgliche Bedürfnisse der mitteldeutschen Diaspora, besonders auch für die Förderung des Priesternachwuchses in der sowjetischen Zone.

Auf diese Weise soll allen Gläubigen Gelegenheit geboten werden, gerade am Allerseelentage das Gebet für die Toten durch ein besonderes Opfer zum Besten der lebenden »Seelen in Not« wirksam zu unterstützen und damit zugleich in kindlicher Ergebenheit das Anliegen zu fördern, dem der Heilige Vater durch das nur den Deutschen und nur für diesen Zweck gewährte Indult sinnfällig Ausdruck verliehen hat.

Der Ertrag der Kollekte ist unter Angabe der Zweckbestimmung an die Erzb. Kollektur — Postscheckkonto 2379 Karlsruhe — einzusenden.

Nr. 154

Ord. 18. 9. 58

Aktion Lepra-Hilfe

Das Päpstliche Werk der hl. Kindheit führt ab September eine Aktion für leprakranke Kinder in der Mission durch. Die Septemhernummer der »Sternsinger« ist ausschließlich diesem Thema gewidmet. Das PWK stellt kostenlos kleine Spardosen aus Weißblech für die Opfergroschen der Kinder zur Verfügung mit der Aufschrift »Wenn du willst, kannst du mich gesund machen — Lepra-Hilfe«. Diese Spardosen stellen für die Kinder zweifellos einen starken Anreiz zu eifrigem Spenden dar.

Wir ersuchen die hochwürdigen Herren Seelsorger, die erforderliche Anzahl dieser Spardosen beim

Päpstlichen Werk der hl. Kindheit, Aachen, Stephanstraße 35, zu bestellen und in Zusammenarbeit mit den Lehrern und Lehrerinnen dieses dringende Werk der Nächstenliebe und Missionshilfe nach Kräften zu unterstützen.

Die gesammelten Beträge sind auf das Postscheckkonto der Erzb. Kollektur in Freiburg i. Br. — 2379 Karlsruhe — einzuzahlen.

Nr. 155

Ord. 18. 9. 58

Pastoralkurs

Im Exerzitienhaus Rottmannshöhe, Post Assenhausen am Starnberger See hält Moral-Professor Dr. Miller SJ., Innsbruck, vom 17. — 20. November 1958 einen Pastoralkurs über die Beichtpraxis (besonders bei Jugendlichen) ab.

Einzelzimmer — Pension-Preis pro Tag DM 7,00. Frühzeitige Anmeldung notwendig.

Der Kurs, der schon im Frühjahr stattfand, findet auf vielseitiges Verlangen im November nochmals statt.

Nr. 156

Ord. 12. 9. 58

Veronikawerk

Das Veronikawerk bittet uns um Bekanntgabe folgender Mitteilung:

»Die Mitglieder des Veronikawerkes und deren Haushälterinnen werden hiermit freundlichst eingeladen zur ordentlichen Mitgliederversammlung auf Montag, den 17. November 1958, nachmittags 14.30 Uhr in Offenburg, Marienhaus, Wasserstraße 5.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme und Verbescheidung des Geschäfts- und Kassenberichtes für die Geschäftsjahre 1956 und 1957.
2. Entlastung des Vorstandes
3. Neuwahl des Vorsitzenden
4. Bericht über die Altersversorgung der Pfarrhaushälterinnen im Hinblick auf die Rentenreform.
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern wollen schriftlich bis spätestens 31. Oktober 1958 beim Vorstand eingereicht werden, über die Geschäftsstelle in Freiburg, Eisenbahnstraße 3.

Im Interesse der Sache bitten wir die Hochwürdigen Herren Geistlichen und die Haushälterinnen um zahlreiche Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Der Vorstand des Veronikawerkes e. V.

Albert Stehlin

Stellvertr. Vorsitzender und Geschäftsführer«

Nr. 157

Ord. 12. 9. 58

Perfekt-Feuerlöscher

Die der Münchener Firma »Perfekt« ausgestellte Empfehlung für den von ihr hergestellten Handfeuerlöscher wird anmit zurückgenommen.

Exerzitien für Religionslehrer

Im Exerzitienhaus Rottmannshöhe, Post Assenhäusen am Starnberger See, finden vom 27. — 31. Dezember 1958 Exerzitien für Religionslehrer statt.

Der Kurs wird von einem Fachmann geleitet und bietet schon seit Jahren für Religionslehrer wertvolle Anregung.

Einzelzimmer — Pension-Preis pro Tag DM 7,00. Zeitige Anmeldung erbeten.

Ernennung

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Cooperator an der Münsterpfarre und Rektor des Lehrlingsheimes in Freiburg i. Br. Helmuth Ehrler mit Wirkung vom 1. September 1958 zum Rektor des Erzb. Gymnasialkonviktes (St. Konradhaus) in Konstanz ernannt.

Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers, Geistl. Rat Friedrich Heusler auf die Pfarrei Baden-Lichtental und des Pfarrers, Geistl. Rat Adolf Böhler auf die Pfarrei Geißlingen mit Wirkung vom 1. November 1958 cum reservatione pensionis angenommen.

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 31. Aug.: Nock Alfons, Pfarrverweser in Hohentengen, auf diese Pfarrei.
- 7. Sept.: Erler Ludwig, Pfarrer in Münchweier, auf die Pfarrei Altschweier.
- 21. Sept.: Auer Heinrich, Pfarrer in Moosbronn, auf die Pfarrei Gissigheim.
- 21. Sept.: Reiser Rudolf, Pfarrverweser in Bonndorf (Dekanat Stockach), auf die Pfarrei Kollnau.
- 28. Sept.: Heypeter Karl, Pfarrverweser in Hubertshofen, auf diese Pfarrei.
- 5. Okt.: Kornwachs Friedrich, Pfarrer in Kollnau, auf die Pfarrei Oberlauchringen.

Versetzungen

- 3. Sept.: Grünwald P. Maurus OSB., als Vikar nach Kehl.
- 3. Sept.: Heckle Gustav, Pfarrer in Hausen i. K., als Pfarrkurat und Spiritual nach Hegne.
- 3. Sept.: Hogg Erwin, Rektor am Erzb. Gymnasialkonvikt in Konstanz, als Pfarrverweser nach Bermatingen.
- 3. Sept.: Knaupp Hubert, Pfarrvikar in Rheinsheim, als Vikar nach Grünsfeld.
- 3. Sept.: Lutz P. Theodor OMCap., als Kaplaneiverweser nach Bronnbach.
- 3. Sept.: Müller Dr. Florian, Vikar in Villingen, St. Fidelis, als Pfarrverweser nach Hausen i. K.
- 3. Sept.: Müller Joseph, Vikar in Karlsruhe, St. Elisabeth, i. g. E. nach Weil a. Rh.
- 3. Sept.: Nägele Joseph, Vikar in St. Blasien, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Elisabeth.
- 3. Sept.: Reiff P. Gabriel OMCap., als Vikar nach Karlsruhe, St. Franziskus.
- 3. Sept.: Sauer Joseph, Vikar in Rastatt, St. Alexander, als Jugendpfarrer nach Freiburg i. Br.
- 3. Sept.: Schmitt Walter, Vikar in Malsch b.W., i. g. E. nach Burladingen.
- 3. Sept.: Schuster Felix, Vikar in Baden-Baden, St. Bernhard, i. g. E. nach Rastatt, St. Alexander.
- 3. Sept.: Seiberlich Alfred, Vikar in Burladingen, i. g. E. nach Villingen, St. Fidelis.
- 3. Sept.: Siklos Anton, bisher beurlaubt, als Vikar nach St. Blasien.
- 3. Sept.: Storm Eugen, Vikar in Konstanz, St. Stephan, als Cooperator an die Münsterpfarre und Rektor des Lehrlingsheimes in Freiburg i. Br.
- 9. Sept.: Dienst Emil, Pfarrvikar in Tannheim, als Vikar nach Erzingen.
- 9. Sept.: Lederer Werner, Vikar in Mannheim, Heilig Geist-Pfarrei, i. g. E. nach Konstanz, St. Stephan.

- | | |
|---|--|
| <p>10. Sept.: H a i t z Franz, Kaplaneiverweser in Endingen, als Pfarrverweser nach Moosbronn.</p> <p>10. Sept.: S c h ä t z l e Anton, Vikar in Gissigheim, als Pfarrverweser nach Bonndorf (Dek. Stockach).</p> <p>17. Sept.: H u b e r Franz, Vikar in Karlsruhe-Durlach, i. g. E. nach Mannheim, Heilig Geist-Pfarrei.</p> <p>17. Sept.: K r e s s Dr. Eugen, als Vikar nach Karlsruhe-Durlach.</p> <p>17. Sept.: R u f Alfons, Vikar in Karlsruhe, U. l. Frau, als Pfarrvikar nach Freiburg-Günterstal.</p> <p>17. Sept.: W e b e r Alois, Vikar in Achdorf, i. g. E. nach Karlsruhe, U. l. Frau.</p> <p>24. Sept.: K e m p f Leonhard, Vikar in Mannheim, St. Elisabeth, als Pfarrverweser nach Boll (Hz.).</p> | <p>1. Okt.: O n d e r k a Paul, als Pfarrverweser nach Schluchtern.</p> <p>8. Okt.: B e l l e r t Eugen, Vikar in Mannheim, U. l. Frau, als Pfarrverweser nach Ichenheim.</p> <p>8. Okt.: H a r t m a n n Karl, Vikar in Lörrach, St. Bonifatius, als Pfarrverweser nach Bauerbach.</p> <p>8. Okt.: J u n g Karl, Vikar in Laufenburg, i. g. E. nach Mannheim, U. l. Frau.</p> <p>8. Okt.: M a y e r Friedrich, bisher beurlaubt, als Vikar nach Gengenbach.</p> <p>8. Okt.: S c h a f t Wolfgang, Vikar in Gengenbach, i. g. E. nach Lörrach, St. Bonifatius.</p> <p>9. Okt.: K a u s s Paul Karl, Vikar in Oppenau, i. g. E. nach Mannheim, St. Elisabeth.</p> |
|---|--|

Erzbischöfliches Ordinariat